

München 10. November 1863.

Hochzuverehrender Herr.
 Hochzuverehrender Herr Ministerial-Secretär.

Sehr angenehme Arbeiten habe ich mir so möglich gemacht in Ihrer Abg.
 Lagerzeit bis auf den festigen Tag werden Ihnen zu Gute, was ich auf mich
 die ersten freien Augenblicke bezieht, die S. Majestät dem Könige meine
 Erbeten in Ihrer Sache zu unterbreiten. Unter Verlegung des Kaiserpatents
 habe ich die Bitte anzuschreiben, daß S. Majestät Sie mit dem Hofrat.
 oder der f. Reichs-1. Stelle des Herrn v. S. sollte dieses Letztere nicht möglich
 werden können, so habe ich den Erbeten gestellt Ihnen H. H. H. H. H. H.
 meine Herfürung zu stellen und die Hof- und Staatsbibliothek mit Vollmacht
 zur Abfertigung zu verfügen. Sie haben die Sache in meine Hand gelegt,
 was davon zu Ende, was noch jetzt geschehen ist, lag nicht in meine Hand.
 Unter der königlichen Aufsicht, die bei der Abfertigung der Könige lag, sind
 bleiben kann, was ich meine Herfürung anzuschreiben.

Mit der größten Hochachtung

Herrn Hochzuverehrender

angenehm
 Secretär des Hof. Minister.
 Professor H. G. G. G.





Handwritten text, possibly a signature or name, written vertically in brown ink.

Giesebrecht